

# Alternative Finanzierung des EEG-Umlagekontos aus Sicht der Stadtwerke München GmbH

Dr. Hans Roth, 18.05.2017

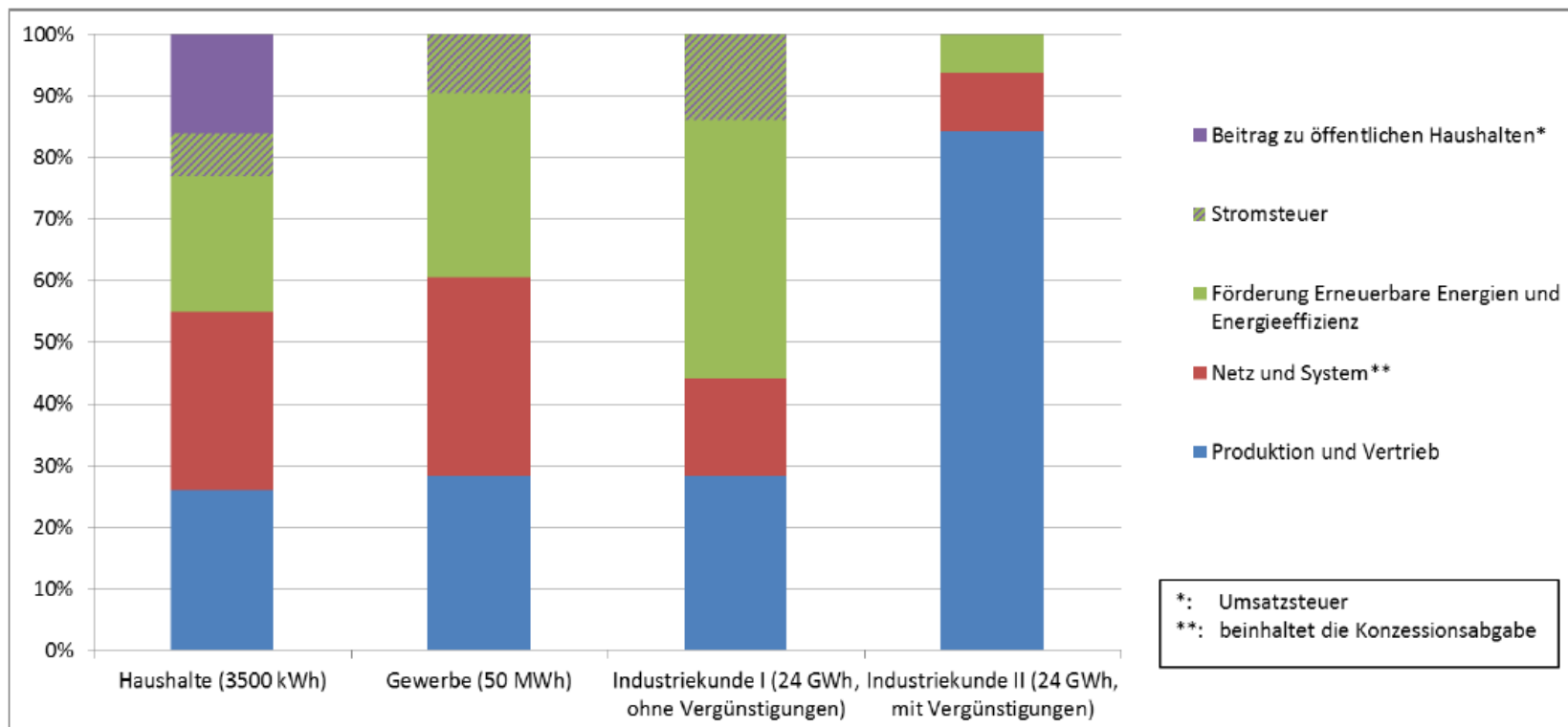
Öffentlich

## Ineffizienz der aktuellen EEG-Finanzierung

- EEG-Finanzierung reduziert die Energiewende auf eine Stromwende.
- Kostenwettbewerb zwischen den Energiesektoren wird erschwert.
- Differenzierte Preissignale kommen nicht beim Verbraucher an.
- Volkswirtschaftlich ineffiziente Anreize werden gesetzt (zum Beispiel in einigen Bereichen der Eigenerzeugung).

# Marktpreis und Abgaben und Umlagen: Preissignale dringen nicht zum Verbraucher durch

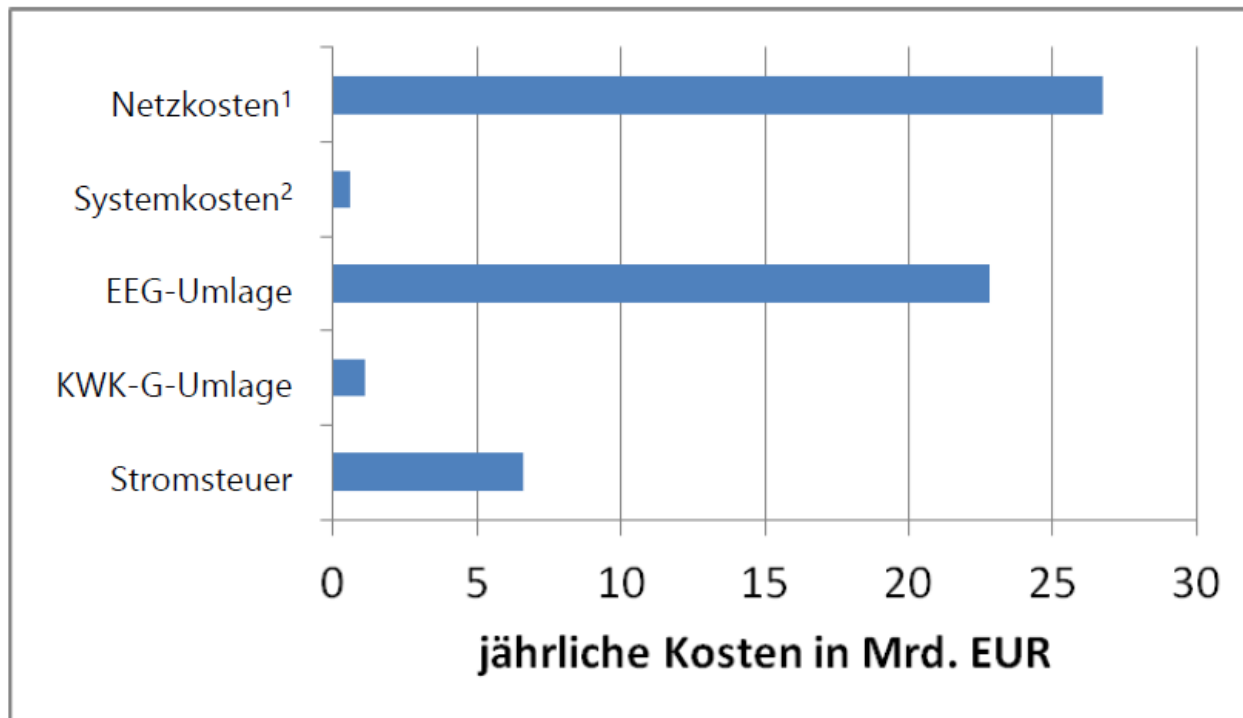
- ▶ Strompreis wird hauptsächlich durch Abgaben, Umlagen und Steuern bestimmt:



[Quelle: Monitoringbericht BNetzA und BKartA, 2015, Stichtag 01.04.2015, Preisbestandteile wurden in Kategorien zusammengefasst]

## Volumen der Abgaben und Umlagen

- ▶ Netzentgelte und EEG-Umlage dominieren dabei die Gesamtkosten:



1: einschl. Konzessionsabgabe, § 19 StromNEV-, Offshore-Haftungs- und AblV-Umlage, Kosten für Redispatch und Netzreserve

2: einschl. Regelenergie-Vorhaltung und Kapazitätsreserve

[Quelle: Netztransparenz.de]

## Erhöhung der volkswirtschaftlichen Effizienz

Alternative Finanzierung des EEG-Kontos führt zu höherer volkswirtschaftlicher Effizienz:

- Einbezug aller Energiesektoren in die Finanzierung der Energiewende
- Einbezug von Eigenstromerzeugung (EEG und Netzfinanzierung):
  - **Fairer Wettbewerb zwischen zentraler und dezentraler Erzeugung**
  - Fairer Beitrag zur Netzfinanzierung (adäquater finanzieller Beitrag zur Absicherungsleistung)

# Stärkung der grünen Fernwärme durch EEG-Anteil am Wärmemarkt

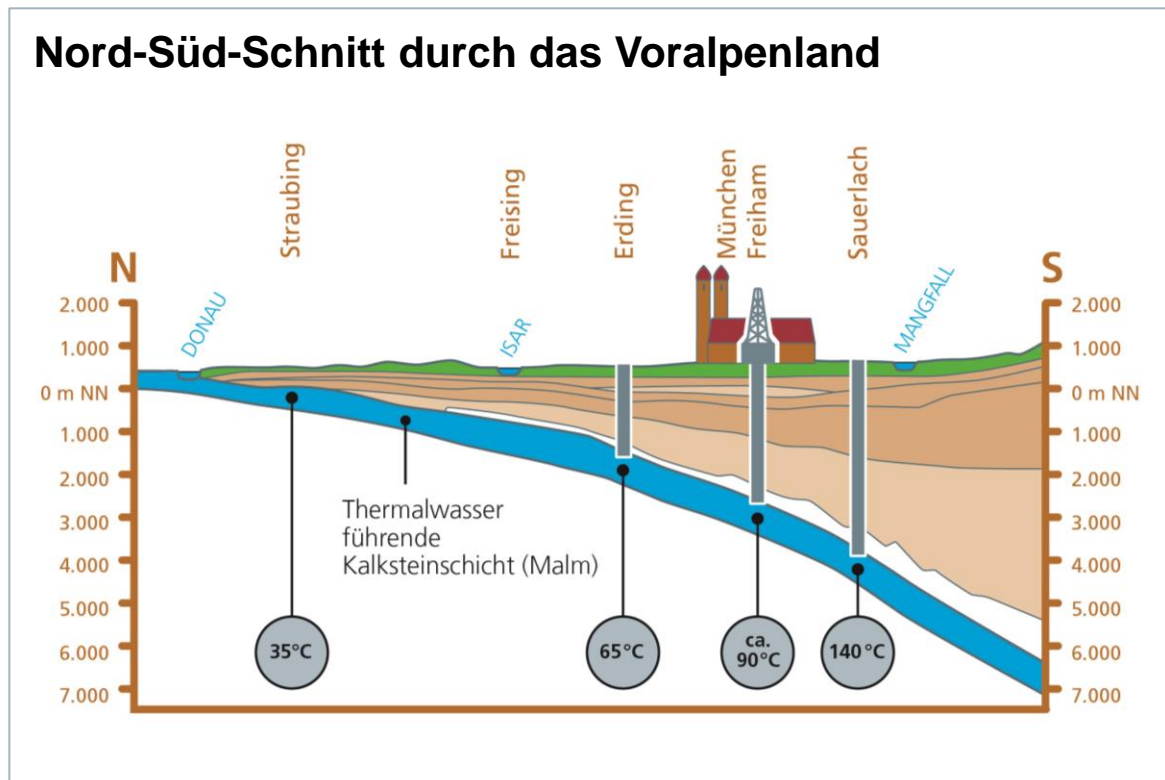
Vision 2040 der SWM: 100 % Fernwärme aus erneuerbaren Energien gewinnen und Transport zum Kunden gewährleisten

- Vorhandene Fernwärmenetze nutzen, Fernwärmenetze modernisieren
- Aktuell keine Einpreisung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei konventioneller Raumwärme:  
Wettbewerbsvorteil  
für fossile Wärmeerzeugung



## Vision 2040: 100 % Fernwärme aus erneuerbaren Energien gewinnen und Transport zum Kunden gewährleisten

- ▶ Mit 800 Kilometern ist Fernwärmenetz der SWM eines der längsten in Europa
- ▶ München belegt bei der Fernwärmeversorgung aus Kraft-Wärme-Kopplung einen Spitzenplatz in Europa
- ▶ SWM wollen Fernwärmeversorgung zu 100 % aus erneuerbaren Energien
- ▶ SWM nutzen geologischen Standortvorteil: Erschließung weiterer Geothermie-Potenziale



## Ermöglichung von effizienter Sektorkopplung

Sektorkopplung ist im Wesentlichen die Elektrifizierung von Wärme und Verkehr.

- Sektorkopplung erfordert Strom aus erneuerbaren Energien
- Großhandelspreis zeigt Knappheit oder Überschuss an
- Effiziente Sektorkopplung erfordert das **richtige Preissignal** für den Anwender
- Verbreiterung der Finanzierungsbasis des EEG erlaubt faireren Wettbewerb der Sektoren



# Kontakt

Dr. Hans Roth  
Konzernreferent für Energiewirtschaft  
Stadtwerke München GmbH  
[roth.hans@swm.de](mailto:roth.hans@swm.de)